

# »WERT«MARKENFORUM

Werkstoff:

Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)

Kupfer mit 6 % Aluminium und 2 % Nickel

Dichte:

7,9 g/cm<sup>3</sup>

Härte des prägefertigen  
Plättchens:

HV 30 max. 85

Einzelgewichtstoleranz:

Je nach Münzgröße  
Nominalgewichte

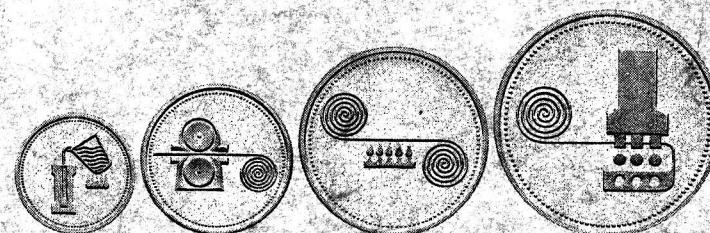
Mischgewichtstoleranz:

Das Gewicht von  
nicht mehr als ±  
Nominalgewicht ab.

Toleranz für den  
Rändeldurchmesser:

± 0,03 mm

Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.



## Redaktion und Vertrieb

Einzelpreis Euro 2,50

Jahresabonnement (6 Ausgaben) Euro 12,80 einschließlich Versandkosten

Werner Helmut Stahl ♦ Saalburgstraße 74 ♦ D-61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/72993 ♦ Fax: 06172/72993

[www.Wertmarkenforum.de](http://www.Wertmarkenforum.de) ♦ [redaktion@wertmarkenforum.de](mailto:redaktion@wertmarkenforum.de) ♦ [Werner.Stahl@rhein-main.net](mailto:Werner.Stahl@rhein-main.net)  
Frankfurter Volksbank eG ♦ Friedrichsdorf ♦ Konto-Nr.: 6000 78 26 27 (Bankleitzahl: 501 900 00)  
Postbank ♦ Frankfurt am Main ♦ Konto-Nr.: 194231-601 (Bankleitzahl: 500 100 60)

**JAHRGANG 8 – AUSGABE 1  
FEBRUAR 2002**

# »WERT«MARKENFORUM

JAHRGANG 8 – AUSGABE 1

FEBRUAR 2002

Aktuelle Meldungen	Seite 1
Auflösungen, Berichtigungen und	1
Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“	1

## BERICHTE

VDN – Vereinigte Deutsche Nickelwerke AG	2
VDM – Vereinigte Deutsche Metallwerke AG	10
BW & RAW	11
Igeler Säule	14
MEHRWEG!	14
<i>Das Leergut mit dem Sehr gut!</i>	
EK-CHIPS	15

## UNEDIERTE MARKEN MIT ZUWEISUNG

 Hamburg	ARBEITSLOSENBILDUNGSWERK PETER ZLOBINSKI	17 18
 Hessen	Backessteg ORIGINAL MARGARITA	18 18
 Niedersachsen	ATLAS WEYHAUSEN BERSTORFF SCHLACHTHAUSFREUND GMBH FANTASIA	18 19 19 19
 Nordrhein-Westfalen	WERK MERSMANN Herberts GmbH	19 19

## OHNE ZUWEISUNG

- ECHERDINGER EINKEHR • SAKO •
- Firmenzeichen • Koehler •

20

## INSERATE

### Aktuelle Meldungen

Ein Neues Jahr hat begonnen; eine neue Währung wird uns fortan begleiten. Was uns von beiden erwartet, ist noch ungewiss. Zunächst wird der Alltag uns Ärger und Arbeit bescheren, bis sich die Dinge als selbstverständlich entwickelt haben. Wir müssen uns auch an veränderte Preise und Erfordernisse gewöhnen.

Beginnen wir mit dem »Wert«markenforum. Es wird billiger. Natürlich nur nominell. € 12,80 werden wir für das laufende und die folgenden Jahre berechnen. Es hat sich also in Wirklichkeit um 2 Eurocent bzw. 4 Pfennige (aufgerundet) verringert. Optische Preisgestaltung, Vereinfachung des Geldverkehrs oder ähnliche Sprüche lassen sich Werbestrategen als Erklärung für eine solche kosmetische Korrektur einfallen. Wir haben dies schlicht und einfach getan, um auf Dauer nicht die ungeraden Beträge mitschleppen zu müssen. Wer aber dies als ungerechtfertigt ansieht, kann seinen Jahresbeitrag auch auf Euro 12,78 reduzieren.

Wir erwarten also auch in diesem Jahr Ihre Zahlung möglichst bald, so oder so.

Ansonsten möchten wir zur Zeit nichts verändern. Es sei denn, die Leser geben uns brauchbare Tipps.

### Auflösungen, Berichtigungen und Ergänzungen zu: „UNEDIERTE MARKEN“

#### Nr. 589 – 3/2000

„Calwer-Eck Bräu“ = Gaststätte in Stuttgart, Calwer Strasse 31.  
Peter Hellmuth, Nürnberg.

#### Nr. 780 – 6/2000

„JFKS“ = Berlin, John-F.-Kennedy-Schule, Teltower Damm 87 – 93.  
Peter Hellmuth, Nürnberg.

#### Nr. 852 – 1/2001

„Gasthof Stenz“ = Königsbrück/Lausitz (Sachsen).  
Quelle: [www.koenigsbrueck.de/geschichte](http://www.koenigsbrueck.de/geschichte).  
Peter Hellmuth, Nürnberg.

#### Nr. 1554 – 6/2001

TERGESTE = Romanisch für Trieste. RARE!!  
Jerry F. Schimmel, San Francisco.

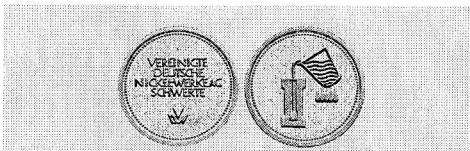
## BERICHTE

## VDN

## Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG

von Werner Helmut Stahl

Die Vereinigten Deutschen Nickelwerke erwarben sich auf dem Gebiete der Nickelverarbeitung Weltgeltung vor allem durch die Patente des Firmengründers Dr. Theodor Fleitmann (1828-1904), einem Chemiker und Schüler von Justus Liebig. Als größtes Unternehmen in Schwerin haben die VDN bzw. ihre Vorgängerfirmen die Industrialisierung der Stadt an der Ruhr nach 1868 maßgeblich beeinflusst.



Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE | NICKEL - WERKE AG | SCHWERE | Firmenzeichen  
Ligatur VDN

Rs.: Perlkreis, stilisierte Arbeitsvorgang des Kokillengusses  
● 16,1 mm ø; 1,5 mm dick; (↓); Rand (vertieft):  
• • • • • • • • • • • • • •

1563 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)

1564 Nickelplattierter Stahl

1566 Reinnickel

1567 Neusilber

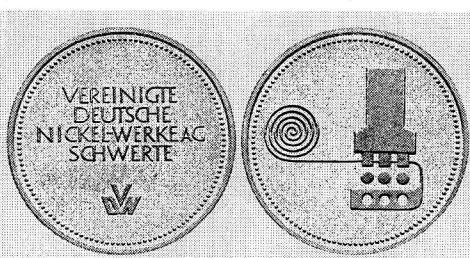
1568 Münzbronze 95/ 2 / 3

1569 Messingplattierter Stahl

1570 Messing 72

1571 Kupferplattierter Stahl

1572 Kupfernicket



Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE | NICKEL - WERKE AG | SCHWERE | Firmenzeichen Ligatur VDN

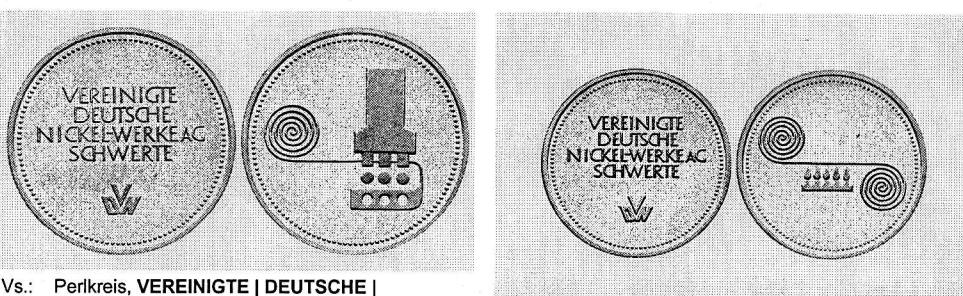
Rs.: Perlkreis, stilisierte Arbeitsvorgang des Stanzens der Ronden  
● 30,1 mm ø; 2,2 mm dick; (↓); Rand (vertieft):

VDN SCHWERE VDN SCHWERE VDN SCHWERE

1573 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)

1574 Nickelplattierter Stahl

1575 Nickelplattiertes Kupfernicket



Vs.: Perlkreis, VEREINIGTE | DEUTSCHE | NICKEL - WERKE AG | SCHWERE | Firmenzeichen Ligatur VDN

Rs.: Perlkreis, stilisierte Arbeitsvorgang des Glühens der Zaine  
● 25,1 mm ø; 1,9 mm dick; (↓); Rand: glatt

1586 Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni)

1587 Nickelplattierter Stahl

1588 Nickelplattiertes Kupfernicket

- 1589 Reinnickel
- 1590 Neusilber
- 1591 Münzbronze 95/ 2 / 3
- 1592 Messingplattierter Stahl
- 1593 Messing 72
- 1594 Kupferplattierter Stahl
- 1595 Kupfernicket

- 1596 Reinnickel
- 1597 Neusilber
- 1598 Münzbronze 95/ 2 / 3
- 1599 Messingplattierter Stahl
- 1600 Messing 72
- 1601 Kupferplattierter Stahl
- 1602 Kupfernicket

## Materialprüfung

Wie unterschiedlich Legierungen auch bei Marken sein können, möchten wir mit diesem Beitrag deutlich machen. Für eine Beurteilung des Materials von Marken steht dem Sammler zumeist nur die subjektive Einschätzung mit zwei Kriterien zur Verfügung. Die optische Beurteilung nach der Farbe. Die Prüfung, ob magnetisch, oder nicht. Legen wir diese Prüfkriterien bei dem hier vorgestellten Material zugrunde, dann kommen wir zu folgendem Ergebnis: Vier (A, F, H, J) von zehn Legierungen lassen sich durch eine subjektive Beurteilung richtig zuordnen, wenn man die zusätzlichen Varianten durch Oberflächenvergütingen nicht beachtet. Bei den restlichen sechs Rondenausführungen bestehen zwei (D, G, I) bzw. drei (B, C) Zuordnungsmöglichkeiten. Eine Ausführung, Neusilber, dürfte wohl fast immer fehlbeurteilt werden.

Legierung	Farbe	Magnetisch	Subjektive Beurteilung
A Aluminium-Nickel-Bronze	Kupfer	nein	Kupfer
B Nickelplattierter Stahl	Nickel	ja	Eisen vernickelt (plattiert), Kupfernicket oder Nickel
C Nickelplattiertes Kupfernicket	Nickel	ja	Eisen vernickelt (plattiert), Kupfernicket oder Nickel
D Reinnickel	Nickel	ja	Eisen vernickelt (plattiert) oder Nickel
E Neusilber	Nickel	nein	Kupfernicket
F Münzbronze	Kupfer	nein	Kupfer
G Messingplattierter Stahl	Messing	ja	Eisen vermessingt (plattiert), Nickel vermessingt (plattiert)
H Messing	Messing	nein	Messing
I Kupferplattierter Stahl	Kupfer	ja	Eisen verkupfert (plattiert), Nickel verkupfert (plattiert)
J Kupfernicket	Nickel	nein	Kupfernicket

Aluminium, Kupfer, Nickel und deren Legierungen sind die heute am häufigsten verarbeiteten Werkstoffe bei Wertmarken. In besonderen Krisenzeiten kamen in der Vergangenheit auch noch die Werkstoffe, Eisen und Zink hinzu, die oft eine Oberflächenvergüting, meist eine Vernickelung oder Verzinkung erhielten. Auch Aluminium kommt neuerdings, oft farbig eloxiert, zum Einsatz.

Eisen und Nickel können in der Praxis leicht erkannt werden, da sie mit Magnet prüfbare sind. Mit Ausnahme von Aluminium, das wegen des geringen spezifischen Gewichtes oft unschwer erkannt wird, sind die anderen Metalle und Legierungen lediglich entsprechend der optischen Wirkung zuzuordnen. Dabei besteht die größte Unsicherheit bei den Kupferlegierungen, die je nach dem Mischungsverhältnis von dunkelrotbraun (Kupferanteil hoch) bis hin zu goldgelb (Kupferanteil niedrig, Messing) auftreten. Schwierig ist die Beurteilung des Farbbereiches im Übergang von rot zu gelb. Hier gibt es folglich auch die höchste Fehlbewertungsquote. Zu noch stärkeren Fehlbewertungen kommt es allerdings bei Ausführungen, die mit einer Oberflächenvergüting ausgestattet sind, da in der Praxis oft nur anhand von stark abgenutzten Exemplaren, das Keramaterial erkannt werden kann, wenn es sich um nichtmagnetische Legierungen handelt.

Unlegiertes Nickel kommt nur in Einzelfällen vor und kann daher in der Praxis zumeist ausgeschlossen werden. Häufig ist allerdings die Verwendung von Kupfernicket, insbesondere bei den modernen Automatenmarken.

Auch die Verwendung von Kunststoffen setzt sich immer mehr durch. Eine Unterscheidung der einzelnen Kunststoffarten bei diesen Objekten vornehmen zu wollen, ist ohne Materialprüfung im Labor nicht möglich und scheidet daher für Sammlungsobjekte aus. Hier genügt es auch, die optisch verfügbaren Merkmale (Farbe, Farbschichten, Grundfarbe mit bunten Pigmenteinlagerungen und Ausführungen in matter bzw. durchsichtigem Material) für Unterscheidungen zu verwenden. Es ist also durchaus keine Dummheit, die man häufig in Sammlerkreisen Autoren und Händlern unterstellt, wenn sich in Einzelfällen Abweichungen in der Beurteilung zeigen. Die weitverbreitete Unart, Kupfernicket und Nickel zu verwechseln, ist allerdings unverständlich, da der Unterschied leicht durch Verwendung eines Magneten herausgefunden werden kann.

Die abgebildeten Materialkarten machen bewusst, dass der Sammler sich lediglich auf die subjektive Beurteilung stützen kann. Denn, um die Legierungsbestandteile exakt ermitteln zu wollen, bedarf es

kostspieliger Laboreinrichtungen, die nicht zur Verfügung stehen.

<b>Werkstoff:</b>	Aluminium-Nickel-Bronze (CuAl 6 Ni) Kupfer mit 6 % Aluminium und 2 % Nickel
<b>Dichte:</b>	7,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 85
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

#### Unternehmensentwicklung

An der nachfolgenden Darstellung der Unternehmensentwicklung wird ebenfalls deutlich, wie sehr unsere Wirtschaft sich verändert hat und weiter verändern wird. Familienunternehmen, auch mit hoher Spezialisierung können in heutiger Zeit nicht mehr existieren. Firmenfusionen und Übernahmen sind Tagesgeschehen. Unternehmen, die weltweit tätig sind, beherrschen fast jede Branche. Die Entwicklung Europas wird diese Erscheinung beschleunigen. Ob dies Fortschritt bedeutet, mag dahingestellt sein. Sicher ist es allerdings, dass die Informationsmöglichkeiten für den Sammler dadurch weiter sinken werden.

- 1840 (um 1840) Gründung der Plattierfabrik und Neusilberprägerei Herbers, Witte & Co.  
 1851 Anlage einer Nickelhütte auf der Iserlohnerheide und Eintritt von Dr. Theodor Fleitmann als Betriebsleiter

<b>Werkstoff:</b>	Nickelplattierter Stahl  Kern: Flußstahl in Sonderziehgüte Auflage: Reinnickel mit min. 99,2 % Nickelgehalt Auflagedicke: beidseitig 5 % Gesamtdicke
<b>Dichte:</b>	7,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 110
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführung, insbesondere auch andere Auflagedicken, nach Vereinbarung.	

- 1861 Kauf der Nickelhütte durch Dr. Theodor Fleitmann und Gründung der Nickel- u. Kobaltfabrik Fleitmann & Witte  
 1869 Anlage des Werkes Schwerde an der Bahnlinie Hagen-Kassel  
 1884 Verkauf der Nickelhütte auf der Iserlohnerheide an die Société Le Nickel, Paris; das Schwerter Werk wird in die Gesellschaft französischen Rechts Société de Laminage du Nickel überführt.

<b>Werkstoff:</b>	Nickelplattiertes Kupfernickel  Kern: Kupfernickel CuNi 25 Auflage: Reinnickel mit mind. 99,2 % Nickelgehalt Auflage: Beidseitig 6 % der Gesamtdicke
<b>Dichte:</b>	8,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 90
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen, insbesondere auch andere Auflagedicken, nach Vereinbarung.	

<b>Werkstoff:</b>	Reinnickel  mit mind. 99,2 % Nickelgehalt
<b>Dichte:</b>	8,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 100
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

- 1888 Gründung der AG "Westfälisches Nickelwalzwerk"  
 1891 Umwandlung in „Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.“  
 1892 Überführung der AG in eine oHG  
 1902 Umgründung der oHG in die Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.; Übernahme von Werken in Laband und Parusowitz (Oberschlesien)  
 1902 Erweiterung des Geschäftsbetriebs durch Übernahme oberschlesischer Metallwerke und Umwandlung in „Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktiengesellschaft“ (VDN AG)  
 1909 Übernahme des Messingwalzwerks R.W. Basse in Letmathe

1922	Übernahme der Fa. H.D. Eichelberg & Co. G.m.b.H, Iserlohn
1929	Beteiligung an den Handelsgesellschaften Erdeha (Kattowitz) und Alnik (Olkusz)
1937	Gründung der Edelstahl-Industrie Möller & Co., Schwerin; Gründung der Metallwerk Wandhofen GmbH
1945	Verlust der oberschlesischen Werke
1966	Mehrheitserwerb der Hindrichs-Auffermann AG
1982	Gründung der VDN America Inc., USA
1989	Erwerb der Criterion Metals Inc., USA
1989	Gründung der „Deutsche Nickel Aktiengesellschaft“
1991	Gründung der EuroCoin GmbH
1992	Erwerb der Auerhammer Metallwerk GmbH Gründung der VDN Gastronomieservice GmbH
1993	ISO-Zertifizierung
1997	Erwerb der Saxonia Edelmetalle GmbH, Freiberg von der VDN AG Gründung der EuroCoin Recycling GmbH
1998	Gründung des Joint Ventures mit der Spanischen Münze Übertragung der SAXONIA Edelmetalle GmbH auf die Deutsche Nickel AG Organisatorischer Zusammenschluß der Firmen: DEUTSCHE NICKEL AG, AUERHAMMER METALLWERKE GmbH, EUROCOIN GmbH, SAXONIA Edelmetalle GmbH zur DEUTSCHE NICKEL AG - TECHNOLOGIEGRUPPE
2000	Gründung der EuroCoin AG
2000	Gründung der DeNISys GmbH

<b>Werkstoff:</b>	Neusilber
	Kupfer mit 18 % Nickel und 20 % Zink
<b>Dichte:</b>	8,7 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 90
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

**Erzeugnisse**

Edelmetall-Recycling	NE-Bänder/-Drähte/-Stangen	Galvanotechnik, Kunststoffgalvanik.
Edelmetall-Chemikalien	Weichmagnetische Bänder	Bandgalvanik, Teilegalvanik,
Edelmetall-Halbzeug	Plattierte Werkstoffe	Systemlieferant für Kunst-
Halbzeug für Silberwaren	Thermobimetallbänder	stoffmetallisierung, Pins + Anoden,
Leit- und Kontaktstoffe		Näpfchen und Näpfchenbänder,
Edelmetall-Gerätebau		Kontakt-, Stanz- und Biegeteile,
		Ringbandkerne in Wandler- o.
		Übertragerqualität
		Metallische Folien

<b>Werkstoff:</b>	Münzbronze 95/2/3
	Kupfer mit 2 % Sn und 3 % Zn
<b>Dichte:</b>	8,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 80
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

<b>Werkstoff:</b>	Messingplattierter Stahl
	Kern: Flußstahl in Sondertiefziehgüte
	Auflage: Messing 75 CuZn 25
	Auflagedicke: Beidseitig 5 % der Gesamtdicke
<b>Dichte:</b>	7,8 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 110
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführung, insbesondere auch andere Auflagendicken, nach Vereinbarung.	

**Auerhammer Metallwerke**

Erste geschichtliche Erwähnung als „Uttenhofer Eisenhammer“

1687	Fertigung von Eisenblechen, Eisendrähten und Weißblechen unter Veit Hans Schnorr von Carolsfeld
1823	Erstmalige Herstellung von Neusilber (Argentan) in Europa durch Dr. Ernst August Geitner
1829	Gründung der "Dr. Geitner's Argentanfabrik" in Auerhammer, schrittweise Aufnahme der Herstellung von Blechen, Bändern, Drähten, Stangen und Profilen aus Neusilber, Kupfer-Nickel, Bronze, Tombak, Messing, Kupfer und Nickel
1858	Übernahme der Firma durch Franz Adolph Lange als "Dr. Geitner's Argentanfabrik F.A. Lange"
1918	Fertigung von kupferplattiertem Stahlblech
1931	Bildung der Aktiengesellschaft "F.A. Lange Metallwerke A.G."
1948	Wiederaufbau des demontierten Betriebes als "VEB Halbzeugwerk Auerhammer", Herstellung von Stahlblechen
1951	Beginn der Entwicklung und Erzeugung von "metallischen Sonderwerkstoffen" aus Eisen-,

- 1966 Nickel-, Eisen-Kobalt- und Eisen-Nickel-Kobalt-Legierungen sowie Thermobimetallen  
Herstellung von Teilen aus Einschmelzwerkstoffen für Bildröhren
- 1984 Inbetriebnahme einer modernen Herstellungslinie für Banderzeugnisse. Einführung des Kaltplattierverfahrens. Herstellung von Teilen für Farbbildröhren auf einer neuen Fertigungsline.
- 1990 Gründung der "Auerhammer Metallwerk GmbH"
- 1992 Tochtergesellschaft der "Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG", Düsseldorf

<b>Werkstoff:</b>	Kupferplattierter Stahl
	Kern: Flußstahl in Sondertiefziehgüte
	Auflage: Reinkupfer mit mind. 99 % Kupfergehalt
	Auflagedicke: Beidseitig 5 % der Gesamtdicke
<b>Dichte:</b>	7,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 110
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen, insbesondere auch andere Auflagendicken, nach Vereinbarung.	

#### Saxonia Edelmetalle GmbH

Die Saxonia Edelmetalle GmbH, 1993 gegründet, setzt die seit Anfang des 17. Jahrhunderts in der Freiberger Region bestehende Tradition der Gewinnung und Verwertung von Edelmetallen fort. Das Unternehmen präsentiert sich heute in den Kernbereichen Edelmetall-Recycling, Edelmetall-Verarbeitung und Galvanotechnik als anerkannter und zuverlässiger Partner der Anwenderindustrie. Moderne und umweltgerechte Anlagen, innovative Erzeugnisse, motivierte und erfahrene Mitarbeiter sowie ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 dokumentiert die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

- 1612 Gründung der "Hütte auf dem Halsbrücker Spat" durch den Leipziger Ratsherrn Thomas Lebzelter
- 1663 Übernahme der "Halsbrücker Schmelzhütte" durch den Sächsischen Kurfürsten (später "Königliche Schmelzhütte" Halsbrücke)
- 1861 Gründung der Goldscheideanstalt Halsbrücke
- 1945 Gründung des VEB Freiberger Bleihütten (Abteilung Gold- und Silberscheideanstalt)
- 1961 Gründung des VEB Bergbau- und Hüttenkombinat "Albert Funk" Freiberg (Verarbeitungswerk für Edel- und Buntmetalle Halsbrücke)
- 1990 SAXONIA AG Metallhütten- und Verarbeitungswerke Freiberg
- 1993 Liquidation der SAXONIA AG (31.01.93) Gründung der SAXONIA Edelmetalle GmbH (01.02.93) Eingliederung in die EFBE Verwaltungs GmbH (II/93)
- 1995 Privatisierung durch die LINTRA Beteiligungsholding GmbH (01.01.95)
- 1997 Übernahme durch die Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG

#### Euro Coin

Die EuroCoin AG ist eine Unternehmensgruppe innerhalb der Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG die als Zahlungsmittelspezialist Weltgeltung besitzt: Als Weltmarktführer in der Herstellung von Münzen / Münzrohlingen und durch zahlreiche Kooperationen mit renommierten und internationalen Partnern kann mit der Gruppe EuroCoin AG der kompletteste Anbieter von industriellen Produkten und Dienstleistungen für die Münzindustrie genannt werden.

<b>Werkstoff:</b>	Messing 72
<b>Dichte:</b>	Kupfer mit 28 % Zink (CuZn 28)
	8,6 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 80
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

- 1861 Gründung der „Nickel- und Kobaltfabrik Fleitmann & Witte“ durch Dr. Theodor Fleitmann und Heinrich Witte
- 1871 Produktion und Prägung der ersten Münze für das Deutsche Reich 1991 Gründung der EuroCoin GmbH, Schwerte
- 1997 Akquisition der SAXONIA Edelmetalle GmbH; Freiberg Gründung der EuroCoin Recycling - Joint Venture mit der Dieteker AG für Rohmetalle, Schwerte
- 1998 Gründung der CeCo S.A. - Joint Venture mit der Fabrica Nacional de Moneda y Timbre, Madrid
- 1999 Erwerb der World Money Fair, Basel Gründung der EuroCoin Consulting GmbH - Joint Venture mit der Münze Österreich AG, Wien
- 2000 Gründung der AsiaCoin - Joint Venture mit der Boustad Holding, Kuala Lumpur Gründung der EuroCoin AG - Überführung sämtlicher Geschäftsaktivitäten im Bereich Zahlungsmittel

<b>Werkstoff:</b>	Kupfernickel
	Kupfer mit 25 % Nickel (CuNi 25)
<b>Dichte:</b>	8,9 g/cm <sup>3</sup>
<b>Härte des prägefertigen Plättchens:</b>	HV 30 max. 90
<b>Einzelgewichtstoleranz:</b>	Je nach Münzgröße 3 bis 5 % des Nominalgewichtes
<b>Mischgewichtstoleranz:</b>	Das Gewicht von 100 Münzplättchen weicht um nicht mehr als ± 1 % vom hundertfachen Nominalgewicht ab.
<b>Toleranz für den Rändeldurchmesser:</b>	± 0,03 mm
Engere Toleranzen und spezielle Ausführungen nach Vereinbarung.	

**VDM**

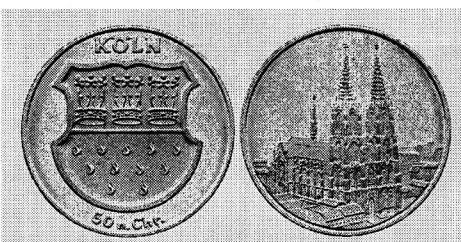
**Vereinigte Deutsche Metallwerke AG**  
von Werner Helmut Stahl

1927 schlossen sich die Carl Berg AG, Eeveking bei Werdohl, die C. Heckmann AG, Duisburg (gegr. 1819) und die Selve AG, Einsal bei Altena (gegr. 1861) zu einer Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 16 Millionen RM zusammen. Die neue Aktiengesellschaft war durch Verträge eng mit der R. & G. Schmöle Metallwerke AG Menden verbunden. 1930 entstand aus der Berg-Heckmann-Selve AG die Vereinigte Deutsche Metallwerke AG zunächst mit Sitz in Einsal, ab 1933 mit Sitz in Frankfurt/Main. Die VDM besaß ein Kapital von 30 Mio. RM und umfasste neun Zweigniederlassungen, darunter Carl Berg, Werdohl mit Werken in Eeveking, Werdohl, Kupferhammer und Willhelmsthal. 1942 wurden gleichartige Betriebe in drei Organgesellschaften zusammengefasst. Die 1945 stillliegenden Werke nahmen unter der Treuhänderschaft von Dr. Alfred Petersen (Frankfurt) die Produktion wieder auf; 1948/49 wurde das Stammkapital auf 50 Mio. DM festgelegt.

In dem Zeitraum von 1969 bis 1972 gab die Firma **Vereinigte Deutsche Metallwerke AG** in **Altena (Westfalen)** acht Präge-Serien in zwei Metallausführungen mit Wappen und bekannten Stadtansichten heraus, die allgemein als Medaillen eingestuft werden.

Diese „Werbeobjekte“ sollten allerdings weniger dem allgemeinen Firmenimage dienen, wie dies mit anderen werblichen Streuartikeln geschieht, auch nicht dem Ansehen der vorgestellten Städte, sondern sie hatten die Aufgabe, zu demonstrieren, welche Qualität mit der Verwendung der im Unternehmen hergestellten Ronden erzielbar ist.

Daher dürfen diese Ausgaben uneingeschränkt dem Bereich Werbemarken zugeordnet werden können.



Vs.: KÖLN | Stadtwappen | 50 n. Chr. ()

Rs.: Ansicht des Kölner Doms  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE

METALLWERKE A.G.

**METALLWERKE A.G. 1969**  
1603 Kupfer  
1604 Kupfernickel



Vs.: LÜBECK ( ) | 11 Stadtwappen 43

Rs.: Ansicht des Holstentors  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1969

1605 Kupfer

1606 Kupfernickel

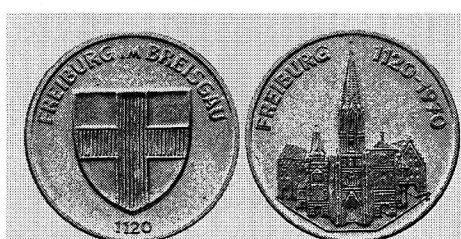


Vs.: • FRANKFURT am MAIN • ( ) | Stadtwappen

Rs.: Ansicht des Römers  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1970

1607 Kupfer

1608 Kupfernickel



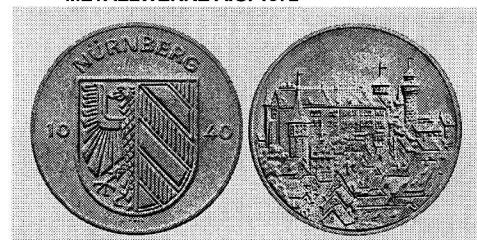
Vs.: FREIBURG IM BREISGAU ( ) | Stadtwappen | 1120

Rs.: FREIBURG 1120 – 1970 ( ) | Ansicht des Münsters  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1970

1609 Kupfer

1610 Kupfernickel

inschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1972



Vs.: ALTENA (WESTF.) ( ) | 13 Stadtwappen 67 |

Föll

Rs.: • BURG ALTENA • ( ) | Ansicht der Burg Altena  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1971

1611 Kupfer

1612 Kupfernickel

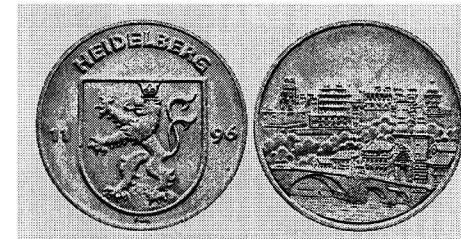


Vs.: MÜNCHEN ( ) | Stadtwappen | Föll | 1158 ( )

Rs.: Stadtansicht mit Rathaus und Frauenkirche  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1971

1613 Kupfer

1614 Kupfernickel



Vs.: HEIDELBERG ( ) | 11 Stadtwappen 96 | Föll

Rs.: Stadtansicht mit Schloß und Neckarbrücke  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Randinschrift: VEREINIGTE DEUTSCHE METALLWERKE A.G. 1972

1615 Kupfer

1616 Kupfernickel

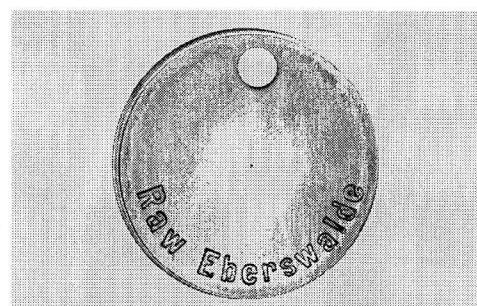
Vs.: NÜRNBERG ( ) | 10 Stadtwappen 40 | Föll

Rs.: Stadtansicht mit „Burg“  
● 28,0 mm ø; 2,1 mm dick; (↓↓); vertiefte Rand-

1617 Kupfer  
1618 Kupfernickel

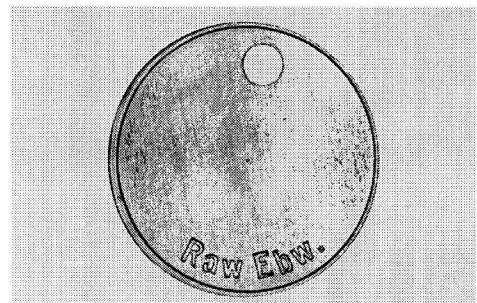
**BW & RAW**

Eine Broschüre der Deutschen Bundesbahn<sup>1)</sup> unterrichtet uns, dass BW = Bahnbetriebswerk, BWW = Bahnbetriebswagenwerk, Raw = Reichsbahnausbesserungswerk und P = Prüfstelle bzw. PA = Prüfungsamt bedeutet. Die Abkürzung „Ast.“ bei Bautzen und Görlitz (Nr. 1634, 1635) soll dann wohl Außenstelle heißen.

**Raw Eberswalde**

Vs.: Raw Eberswalde ( )

Rs.: leer  
1619 ● 35,6 mm ø; Aluminium; ⌀ 4,7 mm ø; 1,9 mm  
dick

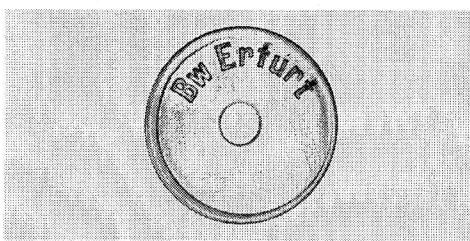


Vs.: Raw Ebw. (○)

Rs.: leer

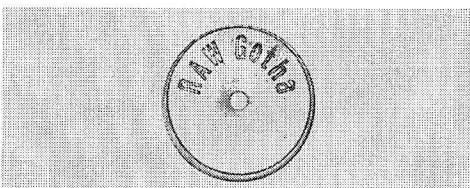
1620 ● 35,8 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø; 2,4 mm  
dick**Bw ERFURT**Vs.: vertieft: WERKZEUGMARKE (○) | — |  
— | Flügelrad | Bw ERFURT P (○)

Rs.: leer

1621 ● 35,6 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø;  
1,8 mm dick

Vs.: Bw Erfurt (○)

Rs.: leer

1622 ● 25,7 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø; 1,3 mm  
dick**RAW Gotha**

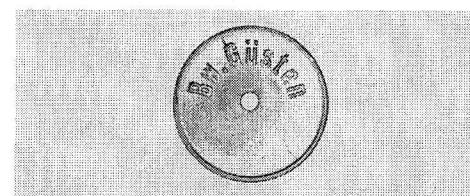
Vs.: RAW Gotha (○)

Rs.: leer

●; Aluminium

1623 20,2 mm ø; ○ 2,0 mm ø; 1,4 mm dick

1624 25,7 mm ø; ○ 4,7 mm ø; 1,3 mm dick

**Bw Güsten**

Vs.: Bw. Güsten (○)

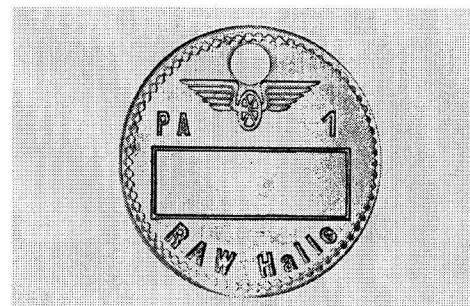
Rs.: leer

●; Aluminium

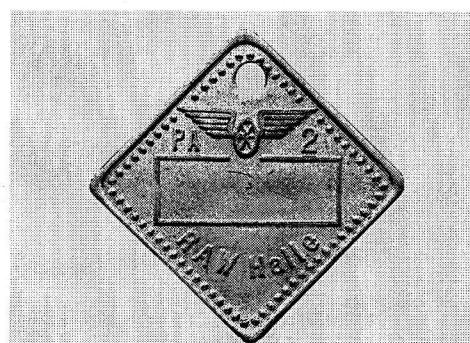
1625 25,8 mm ø; ○ 4,7 mm ø; 1,3 mm dick; größere  
Buchstaben

1626 25,8 mm ø; ○ 3,8 mm ø; 1,4 mm dick

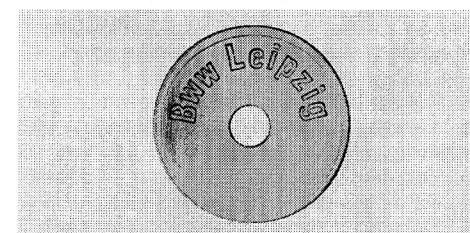
1627 20,3 mm ø; ○ 2,0 mm ø; 1,5 mm dick

**RAW Halle**Vs.: Perlkreis, Flügelrad | PA 1 | Schriftfeld | RAW  
Halle (○)

Rs.: leer

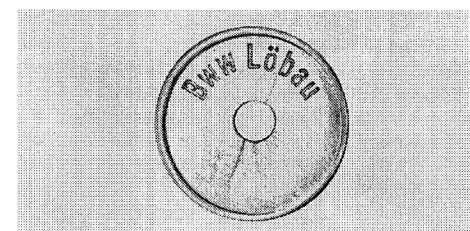
1628 ● 35,6 mm ø; Aluminium; ○ 4,8 mm ø; 2,2 mm  
dickVs.: Perlkreis, Flügelrad | PA 2 | Schriftfeld | RAW  
Halle (○)

Rs.: leer

1629 ♦ 41,3 x 41,5 mm; Aluminium; ○ 4,0 mm ø;  
1,6 mm dick**Bww Leipzig**

Vs.: Bww Leipzig (○)

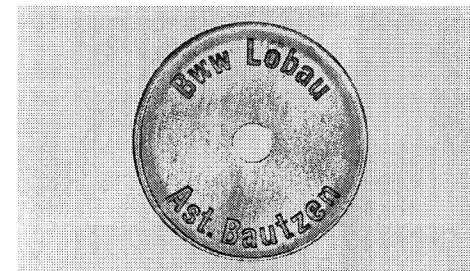
Rs.: leer

1630 ● 25,7 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø; 1,3 mm  
dick**Bww Löbau**

Vs.: Bww Löbau (○)

Rs.: leer

●; Aluminium

1631 25,3 mm ø; ○ 4,7 mm ø; 1,2 mm dick; enge  
Umschrift1632 25,8 mm ø; ○ 4,7 mm ø; 1,2 mm dick; weite  
Umschrift1633 31,1 mm ø; ○ 4,7 mm ø; 1,3 mm dick; weite  
Umschrift

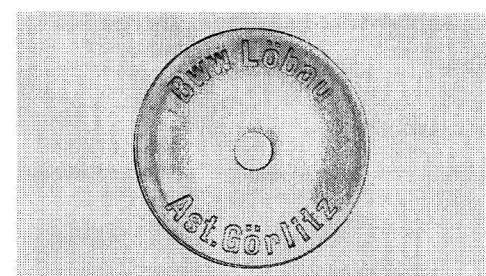
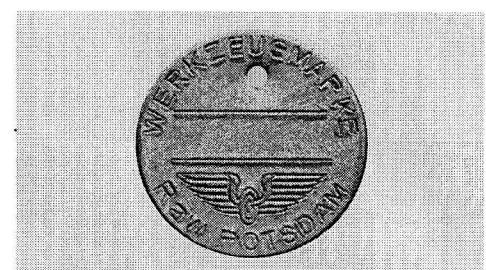
Vs.: Bww Löbau (○) | Ast. Bautzen (○)

Rs.: leer

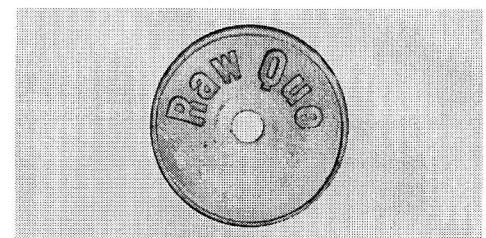
1634 ● 31,1 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø; 1,5 mm  
dick

Vs.: Bww Löbau (○) | Ast. Görlitz (○)

Rs.: leer

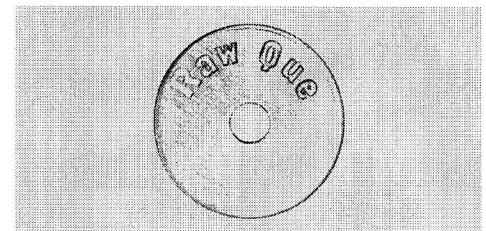
1635 ● 31,0 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø; 1,7 mm  
dick**Raw POTSDAM**Vs.: vertieft: WERKZEUGMARKE (○) | — |  
— | Flügelrad | Raw POTSDAM (○)

Rs.: leer

1636 ● 30,5 mm ø; Aluminium; ○ 2,6 mm ø; 1,3 mm  
dick**Raw Quedlinburg**

Vs.: Raw Que (○)

Rs.: leer

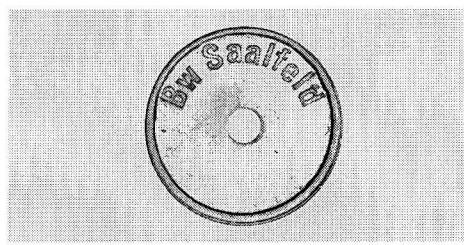
1637 ● 25,8 mm ø; Aluminium; ○ 4,7 mm ø; 1,3 mm  
dick

Vs.: Raw Que (○)

Rs.: leer

1638 ● 25,3 mm ø; Aluminium; Ø 4,7 mm ø; 1,3 mm  
dick**BW RIESA**Vs.: vertieft: WERKZEUGMARKE (○) | —— |  
—— | Flügelrad | BW RIESA (○)

Rs.: leer

1639 ● 35,5 mm ø; Aluminium; Ø 4,7 mm ø; 1,6 mm  
dick**Bw Saalfeld**

Vs.: Bw Saalfeld (○)

Rs.: leer

●; Aluminium

1640 25,3 mm ø; ohne Lochung; 1,5 mm dick

1641 25,9 mm ø; Ø 4,7 mm ø (oben); 1,5 mm dick

1642 26,0 mm ø; Ø 4,7 mm ø (zentral); 1,0 mm dick

**Quelle:**

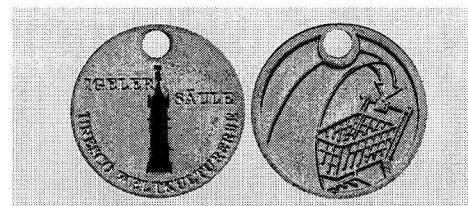
Deutsche Bundesbahn, Verzeichnis der Abkürzungen – Allgemeine Abkürzungen – (vdAbk1), gültig vom 1. Juli 1982 an. DS 100/1.

Die Marken stellte freundlicherweise Günter Fritz, Köln, zur Verfügung.

**Igeler Säule**

Die Igeler Säule in Igel (Rheinland-Pfalz), nahe Trier, vermittelt einen anschaulichen Einblick in das Leben einer Tuchhändlerfamilie. Ein 23 m hoher Grabpfeiler aus der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung, der von der Familie Secundinier errichtet wurde, zeigt Sze-

nen aus dem Haushalt und dem geschäftlichen Leben der Familie. Tuchprobe, Tuchverkauf, Land- und Wassertransport der Ware. Im Jahre 1907 wurde eine originalgetreue Kopie angefertigt und im Innenhof des Landesmuseums aufgestellt. Diese zeigt noch die ursprünglichen Farben, wohingegen das Original durch die starke Verwitterung nur noch Farreste aufweist. Herausgegeben von Werner Premm, Felsenstrasse 2, 54298 Igel.



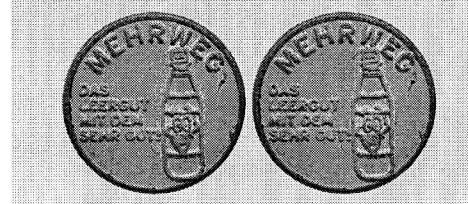
Vs.: vertieft: IGELER | SÄULE | Konturen der Igeler

Säule | UNESCO WELTKULTURERBE (○)

Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweisfeil auf den  
Geldenwurf1643 ● 23,4 mm ø; Eisen vernickelt (teilweise schwarz  
+ gold emailliert); Ø 3,5 mm ø; 2,4 mm dick; (↓↓)**MEHRWEG!****Das Leergut mit dem Sehr gut!**

„Vor allem im Bereich der Getränke ist ein für die Umwelt schlechter Trend festzustellen. Immer öfter greifen die Verbraucher zu Einwegverpackungen“, heißt es in einer Erklärung der Initiative für die Mehrwegflasche in Österreich.

So hat sich auch in Österreich der Anteil der Plastikflaschen (PET) seit 1997 fast verdoppelt. Bier in der PET-Flasche ist auf dem Vormarsch, Pfandflaschen für Milch sind längst Vergangenheit. Besonders dramatisch ist die Situation bei Mineralwasser. Hier ging der Mehrweganteil in den letzten vier Jahren um beachtliche 40 Prozent zurück.

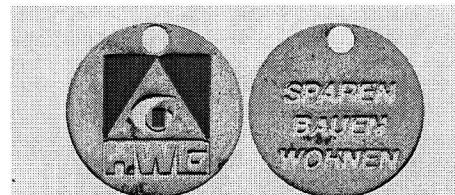
Vs.: MEHRWEG (○) | DAS | LEERGUT | MIT DEM |  
SEHR GUT! Flasche mit VerschlussRs.: MEHRWEG (○) | DAS | LEERGUT | MIT DEM |  
SEHR GUT! Flasche mit Verschluss

1644 ● 24,0 mm ø; Kunststoff (grün); 1,7 mm dick; (↓↓)

**HEIDELBERG** (Baden-Württemberg)  
Frank, Blumenstrasse 53.

Vs.: vertieft: Schriftzug Frank | DENTAL-LABOR  
(erhaben) | Heidelberg | 20677Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweisfeil auf den  
Geldenwurf1646 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau +  
schwarz emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HEIDENHEIM a. d. Brenz** (Baden-Württemberg)  
HWG Heidenheimer Wohnungsgesellschaft GmbH.

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit HWG  
Rs.: vertieft: SPAREN | BAUEN | WOHNEN1647 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz  
+ rot emailliert), Ø 2,9 mm ø

**HEMMINGEN** (Baden-Württemberg)  
HELUKABEL GmbH, Dieselstr. 12.

Vs.: vertieft: Hemmingen (○) | HELUKABEL |  
07150/9209-0 (○)

Rs.: vertieft: Firmenzeichen mit H

1648 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise rot  
emailliert) Ø 3,3 mm ø

**HOLZGERLINGEN** (Baden-Württemberg)  
Mannesmann Dematic AG Systeme Montagetechnik, Robert-Bosch-Str. 11.

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit m mannesmann |  
Dematic

Rs.: vertieft: Demag- | der Kran

1649 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz  
+ blau emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HORB am Neckar** (Baden-Württemberg)  
Südwest-Presse, Verlag und Redaktion, Schillerstr. 22.



Baden-Württemberg

Vs.: vertieft: NECKAR- | CHRONIK | erhaben: Abo |  
071451-90090 (○)

Rs.: vertieft: NECKAR- | CHRONIK | erhaben: Abo |

07451-90090 (U)  
 1650 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HORNBERG** (Baden-Württemberg)  
*Duravit AG, Werderstr. 36.*

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit DURAVIT  
 Rs.: vertieft: Ornament mit Engel und WONDER GLISS  
 1651 ● 23,2 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + weiß + gelb + schwarz emailliert), Ø 3,8 mm ø



**HAIBACH** (Bayern)  
*Adler Modemärkte GmbH, Industriestr.-Ost 1.*

Vs.: vertieft: Adler Emblem | Ihr Modemarkt  
 Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf  
 1652 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise altrosa + schwarz + weiß emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HALLSTADT** (Bayern)  
*Dentallabor Heusinger, Heganger 16.*

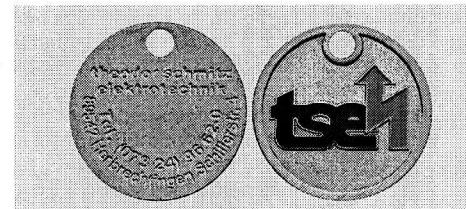
Vs.: vertieft: heusinger | DENTALLABOR | ☎ 0951/601528 | personalisierte Darstellung eines Zahns  
 Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf  
 1653 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise grau + blau + rot emailliert), Ø 3,3 mm ø  
*Anmerkung: Diese Firma ist auch in Bamberg tätig.*

**HAUZENBERG** (Bayern)  
*Penninger GmbH, Alte Hausbrennerei.*

Vs.: Firmenzeichen mit Penninger Spezialitäten | zum | Zwitschern  
 Rs.: 1654 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise weiß + rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HERBRECHTINGEN** (Bayern)  
*Theodor Schmitz Elektrotechnik, Schillerstr. 4.*

Vs.: vertieft: theodor schmitz | elektrotechnik | Tel. (073 24) 96 62-0 (U) | 89542 Herbrechtingen Schillerstr. 4 (U)



Rs.: Ornament mit tse Blitzsymbol  
 1655 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise gelb + rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HILGERTSHAUSEN-TANDERN** (Bayern)  
*P. Guderley GmbH Heizung Sanitär, Hirschenhäusernstr. 3.*

Vs.: vertieft: BAD + HEIZUNG (U) | p. guderley | 08250-99960 | HILGERTSHAUSEN (U)  
 Rs.: leer  
 1656 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HOLZKIRCHEN** (Bayern)  
*Hexal Aktiengesellschaft, Industriestr. 25.*

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit HEXAL  
 Rs.: vertieft: ACC® | akut  
 1657 ● 23,5 mm ø, Kupfernickel (teilweise blau emailliert), Ø 3,9 mm ø

**IMMENSTADT** (Bayern)  
*Apollo Optik Ihre Brille GmbH, Bräuhausplatz 2.*

Vs.: vertieft: Apollo optik | Immenstadt  
 Rs.: vertieft: Modische Brillen | günstige Preise  
 1658 ● 23,7 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

**INNING** (Bayern)  
*Siegfried Boos, Busunternehmen, Salzstr. 22.*

Vs.: vertieft: Omnibus  
 Rs.: vertieft: Sigi Boos Reisen | Busunternehmen | Tel. 08143 / 95 0 65 | Fax / 451  
 1659 ● 23,9 mm ø, Kupfernickel (teilweise weiß + blau + rot + gelb emailliert), Ø 3,3 mm ø

**ISMANING** (Bayern)  
*ANTENNE Bayern Hörfunkanbieter GmbH & Co., Münchenerstr. 101 c.*

Vs.: Firmenzeichen mit antenne | BAYERN  
 Rs.: vertieft: stilisierter Einkaufswagen  
 1660 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + gelb emailliert), Ø 3,8 mm ø

Topp Digital Document Service, Oskar-Messter-Str. 18.

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit TOPP | DIGITAL (U) | DOCUMENT SERVICE  
 Rs.: Oskar-Messter-Str 18 | 85737 Ismaning | ☎ 089/96 11 81-0 | Fax 089/96 11 81-18  
 1661 ● 23,5 mm ø, Kupfernickel (teilweise schwarz + rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

Heraeus Holding GmbH, Heraeusstr. 12 – 14.

Vs.: Heraeus | Instruments | Service–Telefon | 06181/35443  
 Rs.: Laborgeräte–Recyclingservice (U) | unterbrochener Kreis aus vier goldenen Pfeilen



Hessen

**HADAMAR** (Hessen)  
*ETW Bauträger, Siegenerstr. 2.*

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit ET | W  
 Rs.: vertieft: stilisierter Einkaufswagen  
 1662 ● 23,4 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz emailliert), Ø 3,8 mm ø

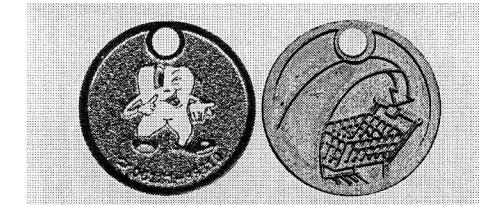
**HAIGER** (Hessen)  
*C. Klingspor GmbH, Hüttenstr. 36.*

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit KLINGSPOR  
 Rs.: leer  
 1663 ● 23,7 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz emailliert), Ø 3,8 mm ø

**Pracht Spedition + Logistik GmbH, Hansastr. 10.**

Vs.: vertieft: Firmenzeichen mit Pracht | SPEDITION + LOGISTIK (U)  
 Rs.: vertieft: Firmenzeichen mit Pracht | SPEDITION + LOGISTIK (U)  
 1664 ● 23,1 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau + orange emailliert), Ø 2,9 mm ø

**HANAU** (Hessen)  
*Berger Zahntechnik GmbH, Bruchköbeler Landstr. 104.*



Vs.: auf granuliertem Feld: personifizierte Darstellung eines Zahns | ☎ 06181 – 99310 (U)  
 Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf  
 1665 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise weiß + blau + rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

Hanau-Hawks.

Vs.: auf granuliertem Feld: Emblem | HANAU (U) | HAWKS  
 Rs.: auf granuliertem Feld: Emblem | HANAU (U) | HAWKS  
 1666 ● 23,6 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blaugrün + gelb emailliert), Ø 3,4 mm ø

Heraeus Holding GmbH, Heraeusstr. 12 – 14.

Vs.: Heraeus | Instruments | Service–Telefon | 06181/35443  
 Rs.: Laborgeräte–Recyclingservice (U) | unterbrochener Kreis aus vier goldenen Pfeilen

1667 ● 23,6 mm ø, Eisen vermessingt (teilweise rot + gold + gelb + grün + blau emailliert), Ø 3,3 mm ø

**HERBORN** (Hessen)  
*Hild Tortechnik GmbH, Auf den Lüppen.*

Vs.: vertieft: HILD TORE ®  
 Rs.: vertieft: Einkaufswagen stilisiert  
 1668 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise rot emailliert), Ø 3,4 mm ø

**HOFHEIM** (Hessen)  
*IKEA Deutschland Verkaufs GmbH & Co., Am Wandersmann 2.*

Vs.: vertieft: IKEA ®  
 Rs.: leer  
 1669 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise blau emailliert), Ø 3,8 mm ø

Topas Boutique, Burgstr. 16.



Vs.: Topas (vertieft) | BURGSTR. 16 - 65719 HOFHEIM • ☎ 06192/1811 (U)

Rs.: vertieft: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf  
 1670 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + orange emailliert), Ø 3,2 mm ø

**IDSTEIN** (Hessen)  
*Frank Zahntechnik GmbH, Dammtühlenweg 10.*

Vs.: vertieft: stilisierter Zahn Frank | ZAHNTECHNIK | GmbH (U) | ☎ 06126/56682 (U)  
 Rs.: Einkaufswagen mit einem Hinweispfeil auf den Geldeinwurf  
 1671 ● 23,5 mm ø, Eisen vernickelt (teilweise schwarz + grün emailliert), Ø 3,4 mm ø  
*Anmerkung: Die angegebene Telefonnummer ist die FAX-Nummer.*

**UNEDIERTE MARKEN**

**MIT ZUWEISUNG**

**HAMBURG**

**ARBEITSLOSENBILDUNGSGWERK**  
*Hamburg  
 Stiftung Berufliche Bildung, Wendenstrasse 493.*



Vs.: Perlkreis, Stiftung | Berufliche | Bildung |  
ARBEITSLOSENBERUFUNG (U)

Rs.: Perlkreis  
1672 ● 30,2 mm ø; Aluminium; Ø 3,9 mm ø;  
1,2 mm dick

**Peter Zlobinski**  
Hamburg  
Kiebitzstraße 14.

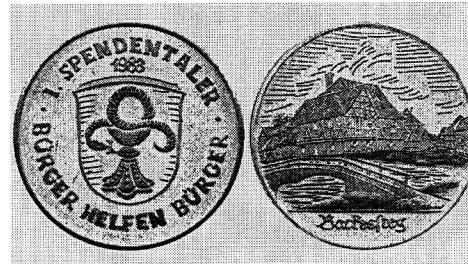


Vs.: PETER ZLOBINSKI | 2000 Hamburg 22 |  
Kiebitzstr. 14 | Tel. 0411/256388

Rs.: Perlkreis, INVESTORS OVERSEAS SERVICE  
(U) | IOS | G. KRUMMACHER (U) | MENDEN/RHLD. (U)  
1673 ● 26,9 mm ø; Messing vernickelt; 1,6 mm dick;  
(↓↓)

## HESSEN

**Backessteg**  
Elz/Westerwald (Hessen)



Vs.: I. SPENDENTALER (U) | 1983 | Gemeindewappen | • BÜRGER HELFEN BÜRGER • (U)

Rs.: Ortsansicht, davor Steg | Backessteg  
1674 ● 32,2 mm ø; Messing versilbert; 1,8 mm dick;  
(↓↓)

## ORIGINAL MARGARITA

Wiesbaden (Hessen)  
Remy Deutschland, Söhleinstraße bzw. Remy  
Deutschland GmbH Wiesbaden in Berlin.



Vs.: ORIGINAL MARGARITA (U) | stilisierte Kaktus |  
• NUR MIT COINTREAU • (U)

Rs.: ORIGINAL MARGARITA (U) | stilisierte Kaktus |  
• NUR MIT COINTREAU • (U)

1675 ● 25,4 mm ø; Messing; 1,1 mm dick; (↓↓)  
Originalrezept:

The Original Margarita  
(Official IBA Cocktail)

In einen Shaker mit Eis geben:

2 cl (0,70 oz) Cointreau

1 cl (0,35 oz) Zitronensaft

4 cl (1,41 oz) Tequila

Abseihen.

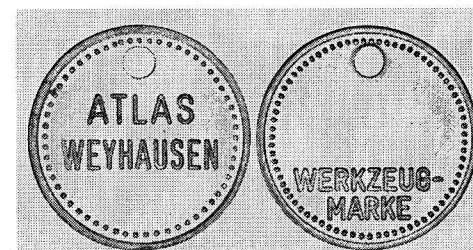
In ein Cocktaiglas mit Salzrand füllen.

Garnierung: Limetten- oder Zitronenscheibe  
© Copyright Cointreau 1997

## NIEDERSACHSEN

### ATLAS WEYHAUSEN

Delmenhorst (Niedersachsen)  
ATLAS Weyhausen GmbH, Stedinger Strasse 324.



Vs.: Perlkreis, ATLAS | WEYHAUSEN

Rs.: Perlkreis, WERKZEUG - MARKE  
1676 ● 30,1 mm ø; Aluminium; Ø 4,1 mm ø;  
1,3 mm dick; (↓↓)

Die Firmengruppe setzt sich zusammen aus der ATLAS Weyhausen GmbH und der F. Weyhausen GmbH & Co. KG.  
Beides sind rechtlich unabhängige, eigenständige Unternehmen, die mit ihren unterschiedlichen Produktfamilien (Baumaschinen) unter der Dachmarke ATLAS Weyhausen firmieren.  
Die ATLAS Weyhausen GmbH hat ihren Hauptverwaltungs-

sitz in Delmenhorst bei Bremen. Produktionsstätten sind in Vechta, Ganderkesee, Lingen und Delmenhorst angesiedelt, darüber hinaus in Hamilton, Schottland. Im Werk Ganderkesee ist das Schulungszentrum für die ATLAS-Produkte. Der Hauptsitz des Schwesterunternehmens F. Weyhausen GmbH & Co. KG ist Wildeshausen, ebenfalls in der Nähe von Bremen.

## BERSTORFF

Hannover (Niedersachsen)  
Berstorff GmbH, Maschinenbau, An der Breiten Wiese 3  
(Heideviertel).



Vs.: Perlkreis, BERSTORFF | WERKZEUGMARKE  
(U)

Rs.: Perlkreis  
1677 ● 30,1 mm ø; Aluminium; Ø 3,6 mm ø;  
1,3 mm dick

## SCHLACHTHAUSFREUND GMBH

Handeloh (Niedersachsen)  
Fleischerei-Bedarf, Wacholderweg 9.



Vs.: Rinderkopf über gekreuzten Beilen |  
SCHLACHTHAUSFREUND (U)

Rs.: 21256 | Handeloh  
1678 ● 25,4 mm ø; Aluminium; Ø 2,1 mm ø; 1,3 mm  
dick; (↓↓)

## FANTASIA

Hannover (Niedersachsen)  
Fantasia, Badenstedter Strasse 58.  
Dr. Werner Klausch, Langenhagen.

Vs.: FANTASIA, dekoriert mit Fantasiegestalten |  
BIERGARTEN | BIERDORF | RESTAURANT | DISCO

Rs.: BADENSTEDTER (U) | STR. 3 58 | 3000  
HANNOVER 91 (U)  
1679 ● 30,3 mm ø; Messing; 1,6 mm dick; (↓↓)



## NORDRHEIN-WESTFALEN

### WERK MERSMANN

Duisburg (Nordrhein-Westfalen)  
Wülfrather Zement GmbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 100.

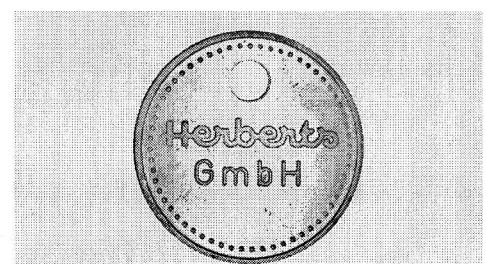


Vs.: Perlkreis, WÜLFRAINTER | ZEMENT | WERK |  
MERSMANN

Rs.: Perlkreis, WERKZEUG - MARKE  
1680 ● 30,2 mm ø; Aluminium (blau eloxiert);  
Ø 3,9 mm ø; 1,4 mm dick; (↓↓)

## Herberts GmbH

Wuppertal (Nordrhein-Westfalen)  
Herberts Industrieglas GmbH & Co. KG, Gewerbe-  
schulstrasse 72.



Vs.: Perlkreis, Herberts | GmbH

Rs.: Perlkreis  
1681 ● 30,1 mm ø; Messing; Ø 4,9 mm ø; 1,3 mm  
dick

**OHNE ZUWEISUNG****ECHERDINGER EINKEHR**

Vs.: Perlkreis, ECHERDINGER (○) | \* | EINKEHR  
 Rs.: zwischen zwei Perlkreisen: GUT FÜR (○) |  
 ♀ LITER BIER ♀ (○), im Innenkreis: ½  
 1683 ■ mit abgerundeten Ecken, 21,8 x 21,8 mm;  
 Aluminium; 1,3 mm dick; (↓↓)

**SAKO**

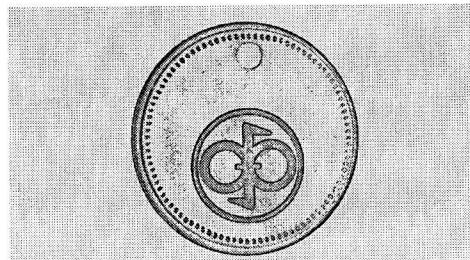
Matthias Koch, Wehen.



Vs.: Perlkreis, SAKO | Werkzeugmarke (○)  
 Rs.: Perlkreis, Nummer (vertieft)  
 ● 30,3 mm Ø; ④ 4,0 mm Ø; 1,3 mm dick; (↓↓)  
 1685 Aluminium; mit Nummer  
 1686 Messing; ohne Nummer

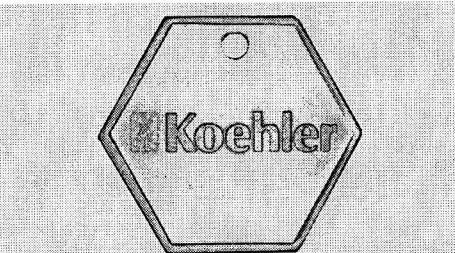
**Firmenzeichen**

Matthias Koch, Wehen.



Vs.: Perlkreis, Firmenzeichen  
 Rs.: Perlkreis  
 1687 ● 30,3 mm Ø; Aluminium; ④ 3,0 mm Ø;  
 1,2 mm dick

**Koehler**  
 Matthias Koch, Wehen.



Vs.: Firmenzeichen mit Koehler  
 Rs.: leer  
 1688 ● 34,9 x 30,4 mm; Aluminium; ④ 3,2 mm Ø;  
 1,4 mm dick

**In dieser Ausgabe benutzte und zitierte Literatur**

Menzel, Peter: Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, 1993. Band III: Deutschsprachige Notmünzen und Geldersatzmarken im Ausland 1840 - 1990, 1997. Band IV: Notmünzen und Geldersatzmarken von Bayern 1840 - 1998, 1999. Band V: Notmünzen und Geldersatzmarken von Baden, Württemberg und Hohenzollern 1840 bis 2000, 2001. Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh (= Menzel).

**An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:**

Günter Fritz, Köln; Peter Hellmuth, Nürnberg;  
 Dr. Werner Klausch, Langenhagen; Matthias Koch,  
 Wehen; Heinrich Lehne, Frankfurt am Main; Jerry F.  
 Schimmel; San Francisco; Werner H. Stahl,  
 Friedrichsdorf.

**INSERATE**

Notmünzen, Biermarken, Pfandmarken, Müllmarken, Fahrmarken, Studentische Marken, Gas- und Strommarken, Tresormarken, Einkaufswagenchips, Schaustellermarken, Automatenmünzen, Essenmarken, Reklamemedaille, Waschmarken, Diskothekenmarken, Parkmarken, Werkzeugmarken, Eintrittsmarken und sonstige Wertmünzen aus Metall oder Kunststoff aus Nürnberg und Umgebung und von Firmen mit Niederlassungen in Nürnberg gesucht. Kauf oder Tausch.  
 Bernd Schreiber, Alfonz-Stauder-Str. 75, 90453 Nürnberg.

Suche Wertmarke zu 10 (Pf) meines Geburtsortes von  
 Gasthof WILHELM BÜHNER STEINBACH-HALLENBERG  
 ø 21,5 mm, Messing; nach Jerry F. Schimmel:  
 GERMAN TOKENS, Part I, Nr. 433. Menzel Nr.  
 12809.1. Biete dafür: 2 Wertmarken der SCHÜTZEN-  
 GESELLSCHAFT STEINBACH-HALLENBERG zu 25 +  
 30 (Pf) im ø 28,0 mm, Messing, unediert. Wieland Jung,  
 Renthofstrasse 3, D-98574 Schmalkalden.  
 E-Mail: Jung.Wieland@t-online.de.